

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen
an den Kantonsrat
zum Geschäftsbericht 2018 der Spitaler Schaffhausen**

19-26

Sehr geehrter Herr Prasident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Sinne von Art. 12 Abs. 1 Bst. a des Spitalgesetzes (SHR 813.100) unterbreiten wir Ihnen den Geschäftsbericht samt Rechnung 2018 der Spitaler Schaffhausen und den Antrag zur Gewinnverwendung zur Genehmigung. In Ergänzung zur Publikation der Spitaler schicken wir die folgenden zusammenfassenden Erläuterungen voraus.

Es zeigt sich, dass die Spitaler Schaffhausen weiterhin finanziell gut unterwegs sind: Seit ihrer Entlassung in die Selbstständigkeit 2006 konnten sie durchgehend positive und im schweizweiten Vergleich überdurchschnittliche Jahresergebnisse vorweisen, so auch 2018. Die stabile wirtschaftliche Lage ist angesichts des verschärften Wettbewerbs und der veränderten politischen Rahmenbedingungen umso positiver zu werten. So wurden beispielsweise die seit Mai 2018 geltenden Vorgaben zu den ambulant durchzuführenden Untersuchungen und Behandlungen rechtzeitig antizipiert und erfolgreich umgesetzt. Mit einem aufgebauten Eigenkapital von über 140 Mio. CHF ist eine solide Basis geschaffen für die Finanzierung der baulichen Erneuerung des Kantonsspitals.

1. Erfolgsrechnung 2018

Die Eckwerte der Erfolgsrechnung 2018 der Spitaler Schaffhausen präsentieren sich im Vergleich mit den Vorjahreswerten wie folgt:

	2018		2017	Differenz	
	TCHF	% vom Umsatz	TCHF	TCHF	%
Betriebsertrag	197'770	100.0 %	195'255	2'515	1.3 %
Betriebsaufwand (ohne Abschreibungen)	178'557	90.3 %	176'266	2'291	1.3 %
Gewinn vor Anlagennutzung und Abschreibungen (EBITDAR)	19'213	9.7 %	18'989	224	1.2 %
Anlagennutzung / Abschreibungen	10'953	5.5 %	8'169	2'784	34.1 %
Betriebsergebnis nach Anlagennutzung und Abschreibungen (EBIT)	8'260	4.2 %	10'821	-2'561	-23.7 %
Finanzertrag + a.o. Aufwand/Ertrag	- 2'268		660	-2'928	
Gesamtergebnis (Gewinn)	5'992	3.0 %	11'481	-5'489	-47.8 %

Der leichte Rückgang in der Akutsomatik und in der Rehabilitation konnte durch Zuwachs in der stationären Psychiatrie und insbesondere im ambulanten Bereich kompensiert werden. Der Rückgang des Gesamtgewinns um CHF 5.5 Mio. resultiert hauptsächlich aus zwei Sondereffekten: Erstens ist der Abschreibungsaufwand um CHF 2.6 Mio. höher als im Vorjahr, begründet durch die Abschreibungen der Immobilien und Einrichtungen, die nach Inbetriebnahme des Neubaus nicht mehr benötigt werden. Zweitens entstand ein zusätzlicher ausserordentlicher Aufwand von CHF 2.5 Mio. durch neugebildete Rückstellungen für die Asbestsanierung der Kantonsspitalgebäude. Ohne diese Sondereffekte wäre das Gesamtergebnis etwa gleich hoch ausgefallen wie im Vorjahr.

Im Einklang mit branchenüblichen Standards für öffentliche Grundversorgungs-Spitäler strebt der Spitalrat im Einvernehmen mit dem Regierungsrat im Mehrjahres-Mittel Betriebsergebnisse vor Anlagenutzung und Abschreibungen (EBITDAR) in der Grössenordnung von 10 % des Umsatzes an. Dieser mittelfristige Zielwert, mit dem eine bedarfsgerechte Investitionsfähigkeit für bauliche und technische Erneuerungen gesichert werden kann, wurde 2018 mit einer EBITDAR-Marge von 9.7 % wiederum knapp erreicht.

Die Bilanzsumme der Spitäler hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 3.3 Mio. auf CHF 163.1 Mio. zugenommen. Das Eigenkapital steht nun bei CHF 141.8 Mio. und die Eigenkapitalquote auf 87 %. Die Ausgangslage für die Finanzierung der anstehenden baulichen Erneuerung des Kantonsspitals bleibt damit unverändert gut.

2. Kantonale Finanzierungsbeiträge

Die Kantonsbeiträge an die Spitäler Schaffhausen beliefen sich im Jahr 2018 auf CHF 56.8 Mio. Der Wert liegt leicht unter dem Budget gemäss Jahreskontrakt 2018 und um 1.2 % über dem Vorjahreswert. Unter Einbezug der Übergangs- und Langzeitpflege entfielen 83 % der Kantonsbeiträge auf tarifgebundene Beiträge für stationäre Spital- und Pflegeleistungen, die nach den Regeln des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung zu zahlen sind. Erst teilweise fällig wurden 2018 die budgetierten Beiträge für die Ambulante Abklärungs- und Kriseninterventionsstelle des Psychiatriezentrums. Diese startete ihren Betrieb im September 2018. Die Mentoringstelle der Spitäler Schaffhausen zur Förderung der Hausarztmedizin ist noch vakant. Die Spitäler und das Gesundheitsamt arbeiten mit Hochdruck daran, diese Lücke zu schliessen. Mangels Nachfrage konnten 2018 leider keine Hausarzt-Assistenzen durchgeführt werden.

Einmalig wurden in der Abrechnung der Kantonsbeiträge 2017 Nachkalkulationen für die Jahre 2012 - 2015 vorgenommen. Daher resultiert die grosse Differenz zu 2018. Seit 2017 erfolgt die Einzelfallabrechnung laufend. Die im Jahre 2018 vorgenommenen rückwirkenden Wohnortsprüfungen 2017 ergaben ein Plus von CHF 12'892 zugunsten der Spitäler Schaffhausen.

Im Einzelnen verteilte sich die Zuordnung der Kantonsbeiträge wie folgt:

	Rechnung 2018 CHF	Jahreskontrakt 2018, CHF	Rechnung 2017 CHF
Gesamttotal Kantonsbeitrag	56'790'127	57'055'000	56'069'509
Stationäre Spitalleistungen	43'629'341	43'685'000	42'649'541
Akutabteilungen Kantonsspital OKP	34'118'384	34'271'000	34'431'202
Akutabteilungen Kantonsspital IVG	56'902	59'000	42'549
Rehabilitation Kantonsspital	3'389'213	3'495'000	3'428'488
Psychiatrie	6'064'842	5'860'000	4'747'302
Nachkalkulationen stationäre Spitalleistungen	12'892		447'632
Ambulante Leistungen und Pflege	4'185'799	4'102'500	4'172'880
Übergangs- und Langzeitpflege	1'576'250	1'421'000	1'443'949
Langzeitpflege Psychiatrie	2'027'549	2'094'000	2'135'431
Tagesklinik Psychiatrie	582'000	587'500	593'500
Ambulante Leistungen, Beratung, Prävention	2'546'667	2'680'000	2'480'000
Ambulante Leistungen Psychiatriezentrum	780'000	780'000	780'000
Amb. Abklärungs- und Kriseninterventionsstelle (ab Sept. 2018)	66'667	200'000	
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst	920'000	920'000	920'000
Heroingestützte Behandlungen HeGeBe	280'000	280'000	310'000
Sozialdienst Kantonsspital	200'000	200'000	165'000
Gesundheitsförderung, Prävention, Beratung	300'000	300'000	305'000
Vorhalteleistungen	2'817'500	2'817'500	3'090'000
Rettungsdienst	800'000	800'000	1'100'000
Notrufzentrale 144 + Katastrophenbereitschaft	517'500	517'500	490'000
Notfallbereitschaft 24 Std. / 365 Tage	1'500'000	1'500'000	1'500'000
Aus- und Weiterbildung	2'102'928	2'275'000	2'439'456
Ausbildung Studierende HF Pflege	1'209'000	1'200'000	1'398'600
Lohnzuschlag 2. Bildungsweg, Fondseinlage	50'000	50'000	
Weiterbildung Assistenzärzte	844'500	825'000	940'500
Praxisassistenz Hausarztmedizin	-572	100'000	100'356
Mentoring Hausarztmedizin	-	100'000	
Weitere Beiträge	230'000	230'000	230'000
Kinderkrippe	130'000	130'000	130'000
Pflege Umgebung / Park	100'000	100'000	100'000

Personalaufwandentwicklung	1'265'000	1'265'000	560'000
Personalkostenentwicklung 2017-2018	575'000	575'000	560'000
Folgekosten Senkung PK-Koordinationsabzug	690'000	690'000	

3. Leistungsentwicklung im Marktumfeld

Die kantonsübergreifende Entwicklung der Behandlungsfälle von Schaffhauser Patientinnen und Patienten in inner- und ausserkantonalen Spitälern sowie die daraus resultierenden Kostenbeteiligungen des Kantons werden im Geschäftsbericht des Regierungsrates (Departement des Innern, Pos. 2132) detailliert dargestellt. Eine zusammenfassende Übersicht zeigt für die Marktanteile der Spitäler Schaffhausen die folgenden Veränderungen auf:

	Patienten/-innen SH (Austritte)			Kantonsbeiträge (TCHF)
	2018	2017	Diff.	2018
Pat. mit Wohnsitz SH	12'884	13'138	-254	81'861
Akutsomatik	10'916	11'170	-254	63'354
Rehabilitation	1'131	1'126	5	8'943
Psychiatrie	837	842	-5	9'564
Anteil Spitäler Schaffhausen	8'180	8'426	-246	43'399
Akutsomatik Kantonsspital	7'125	7'352	-227	34'220
Rehabilitation Kantonsspital	488	513	-25	3'389
Akupsychiatrie	567	561	6	5'790
Anteil andere Spitäler	4'704	4'712	-8	38'462
Hirslanden Klinik Belair	810	971	-161	4'593
Akutspitäler ausserkantonal	2'981	2'847	134	24'541
Reha-Kliniken ausserkantonal	643	613	30	5'554
Psychiatrie ausserkantonal	270	281	-11	3'774
Anteile Spitäler SH am Total	63.5 %	64.1 %	-0.6	53 %
Akutsomatik	65.3 %	65.8 %	-0.5	54 %
Rehabilitation	43.1 %	45.6 %	-2.5	38 %
Psychiatrie	67.7 %	66.6 %	1.1	61 %

Die Übersicht zeigt, dass die Spitäler Schaffhausen ihren Patientenanteil in der Psychiatrie steigern konnten. In der Akutsomatik und in der Rehabilitation haben dagegen Zahl und Anteil der ausserkantonalen Hospitalisationen etwas zugenommen. Wegen der Umstellung der Rechnungslegung auf HRM2, die neu periodenorientiert erfolgt, können die Kantonsbeiträge für einmal nicht mit dem Vorjahr verglichen werden.

Die Umsetzung der kantonalen Vorgaben zu "ambulant vor stationär" dürften sich eher negativ auf die stationären Fallzahlen auswirken. Auf der anderen Seite hat sich der Zuwachs bei den ambulanten Behandlungen weiter fortgesetzt.

4. Antrag Gewinnverwendung

Gemäss dem Rahmenkontrakt zwischen den Spitälern Schaffhausen und dem Regierungsrat werden 20 % des Jahresgewinns an den Kanton ausgeschüttet, bis die Reserven 200 % des Dotationskapitals von CHF 45 Mio. betragen. Danach werden die Jahresgewinne zur Hälfte an den Kanton

ausgeschüttet. Der abschliessende Entscheid über die Gewinnverwendung liegt gemäss Art. 11 Abs. 1 Bst. e des Spitalgesetzes in der Zuständigkeit des Kantonsrates.

Die ausgewiesenen Reserven der Spitäler Schaffhausen haben Ende 2018 - vor Zuordnung des Jahresgewinns 2018 - die Grenze von CHF 90 Mio. überschritten. Mit dem Jahresgewinn 2018 steigen die Reserven auf CHF 93.8 Mio.

Im Überblick sieht die beantragte Verwendung des Jahresgewinns wie folgt aus:

	Gewinnverwendung 2018 Jahresgewinn: TCHF 5'992	
	Gewinnausschüttung an den Kanton	Gewinnanteil Spitäler Schaffhausen
Gewinnausschüttung (50 %)	2'996	
Zuweisung an Reserven		2'996
Gewinnverteilung	2'996	2'996

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen,

- 1. den Geschäftsbericht samt Rechnung 2018 der Spitäler Schaffhausen zu genehmigen, mit gleichzeitiger Entlastung des Spitalrates;*
- 2. der Verwendung des Betriebsgewinns 2018 im Sinne der Bestimmungen des Rahmenkontraktes des Regierungsrates mit den Spitälern Schaffhausen wie folgt zuzustimmen:*
 - Zuweisung an den Kanton (Staatsrechnung 2019, Finanzstelle 5246) als Anteil am Ergebnis der Spitäler Schaffhausen (4461.20): CHF 2'996'000*
 - Zuweisung des verbleibenden Gewinns in der Höhe von CHF 2'996'000 zu den Reserven der Spitäler Schaffhausen.*

Schaffhausen, 9. April 2019

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Ernst Landolt

Der Staatsschreiber:

Dr. Stefan Bilger